

WOHNEN

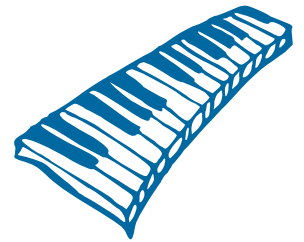
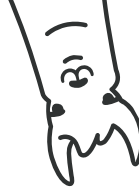
in Bitterfeld-Wolfen



2 Gesellschaftliches Engagement für die Region

3 Endphase am Friedens-Tower

4 Goitzsche Marathon



Gesellschaftliches Engagement für die Region

Ihre NEUBI ist mehr als ein Vermieter. Wir sind regional verwurzelt und unterstützen zahlreiche Vereine sowie Institutionen. In dieser Ausgabe des Mietermagazins wollen wir Ihnen einige unserer Engagements näher bringen sowie die Vereine vorstellen.



Spielend kreativ werden

Der Kunstverein und Jugendkunstschule Bitterfeld KREATIV e.V. zeigt jeden Tag ganz deutlich, was Vereine und die dort ehrenamtlich agierenden Personen Wert sind. Der Verein ist eine offene Werkstatt für Kinder und Jugendliche, die gemeinsam kreativ und künstlerisch arbeiten oder sich auf einen gestalterischen Beruf vorbereiten wollen. Allerdings leisten die Leiterin Emilie Meißner und ihre Mitarbeiterin wesentlich mehr: Sie bieten Kindern und Jugendlichen einen so genannten „dritten Ort“, also einen gesellschaftlichen Knoten-

punkt, eine Möglichkeit, sich neben Zuhause und Schule aufzuhalten. So wird hier nicht nur gezeigt, wie man sich künstlerisch betätigt, sondern auch ganz klassisch eine Betreuung außerhalb der Schule geboten. Hausaufgabenhilfe, sozialer Halt und so mancher Rat werden hier mitgegeben. Seit einigen Jahren unterstützt die NEUBI den Verein finanziell, ebenso gab es bereits gemeinsame Aktionen zur Weihnachts- und Osterzeit.



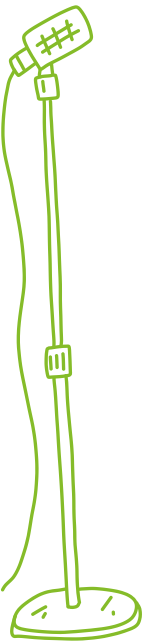
Bitterfeld-Wolfen musiziert

Ebenfalls im kreativen Umfeld aktiv ist die Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ Bitterfeld-Wolfen unter Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz, beginnend bei der musikalischen Früherziehung bis zur studienvorbereitenden Ausbildung sowie darüber hinaus, besteht der Ansporn bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Freude an der Musik zu wecken. Dabei ist es Auftrag und Überzeugung der staatlich anerkannten Musikschule zugleich, mit ihrem vielseitigen Unterrichtsangebot genreübergreifend zu begeistern und kreativ Bildung zu vermitteln.

Ja, man kann sagen, dass die gesamte Region Bitterfeld-Wolfen

durch die Angebote der Musikschule musikalischer wird. Zudem ergänzt die Musikschule an den allgemeinbildenden Schulen den Musikunterricht. Leiterin Nadine Bear und das gesamte Kollegium tragen dafür Sorge, dass Musik als Wertegemeinschaft gelebt wird, mit deren Hilfe Menschen zusammenkommen, Instrumente spielen, singen, tanzen sowie voneinander lernen können.

Die NEUBI unterstützt die Institution seit vergangenem Jahr finanziell und ideell. In gemeinsamen Aktionen wollen wir unsere Zusammenarbeit besiegeln und mit Leben füllen. Der erste größere Auftakt wird der NEUBI-Musikwettbewerb am 23. September von 10 bis 19 Uhr in der Anhalt-Schule Bitterfeld, Steubenstraße 13 sein. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bereits jetzt unter musikwettbewerb@neubi-bitterfeld.de an.



Endphase am Friedens-Tower

Die umfangreiche Aufwertung des Hochhauses in Sandersdorf, dem Friedens-Tower, tritt in die finale Phase ein. Seit Mai wird an drei Seiten des Gebäudes gearbeitet. Das Hochhaus in Sandersdorf verwandelt sich seit September 2022 stetig. Wie berichtet unterziehen wir es einer äußerlichen Aufwertung. Neben einem frischen Anstrich erhielt es auch eine grafische Gestaltung durch den Künstler Ronny Claus.

Weil es am Platz des Friedens steht, entschied sich der bekannte Künstler für das Wort „Frieden“ in mehreren Sprachen sowie Friedens-tauben und Menschen, die unter anderem an einem Band - dem symbolisierten Frieden - ziehen oder darauf balancieren. Seit der

Enthüllung der ersten beiden Seiten wird das Hochhaus nun als „Friedens-Tower“ bezeichnet.

Aktuell befinden sich die Arbeiten auf der Zielgeraden: Der Aufzug an der Rückseite des Hauses, der künftig einen barrierefreien Zugang zum Haus ermöglichen soll, wird ab August nutzbar sein. Zudem werden die Ost- und Nordseite derzeit von Ronny Claus gestaltet. Und seit dem 24. Mai wird auch im Eingangsbereich gearbeitet: Die alte Eingangshalle verschwand mittels eines Baggers. Neben dem Eingang entsteht noch eine abschließbare Abstellmöglichkeit für Fahrräder und Rollatoren. Der Vorplatz wird zudem neu gepflastert. Im Laufe des Sommers werden die Arbeiten abgeschlossen und der Friedens-Tower in Sandersdorf dann endgültig modernisiert sein.

Die umfangreiche Aufwertung des Hochhauses in Sandersdorf, dem Friedens-Tower, tritt in die finale Phase ein.



Großprojekt ist abgeschlossen

Im Carré Töpferwall / Mühlstraße sind bereits die ersten Mieter eingezogen. Das größte Umbauprojekt, das die NEUBI jemals vollzogen hat, ist abgeschlossen.



Zwei Neubaublocks aus dem Jahr 1989 haben sich komplett gewandelt: Seit Dezember 2020 plante

die NEUBI den Umbau, zwei Jahre wurde gebaut. Der Block hat sich komplett gewandelt: Aus 52 Wohnungen wurden 28, aufgeteilt auf Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen. Das Gebäude wurde auf zweieinhalb Geschosse reduziert, ein Eingang verschwand komplett. Auch das Verschattungsproblem wurde auf diese Weise gelöst – nun gibt es eine freie Sichtachse Richtung Goitzsche.

Die Wohnungen haben zeitgemäße Grundrisse erhalten, alle Bäder

bieten Tageslicht, teils gibt es bodentiefe Fenster. Die Erdgeschosswohnungen sind ebenerdig erreichbar und damit besonders gut geeignet für ältere Menschen mit Rollatoren. Auch eine Maisonette-Wohnung mit innenliegender Holzterrasse ist entstanden. Die Mieter der Dachgeschosswohnungen freuen sich über großzügige Dachterrassen. Alle Wohnungen haben Balkone oder Terrassen. Dass dies eine ehemalige DDR-Platte war, ist kaum zu glauben!

GEWINNSPIEL

Zähle die Alpakas auf allen Seiten des gemeinsamen Mietermagazins der WBG Wolfen mbH und der NEUBI! Wie viele Alpakas haben sich versteckt? a) 5 b) 11 c) 15
Schreibe die Antwort auf eine frankierte Postkarte und sende und sende sie bis 31. Juli an die WBG Wolfen, Rathausplatz 2, 06766 Bitterfeld-Wolfen.

Gewinne einen von 10 Gutscheinen für die Campus Erlebniswelt.



Finde mich auf allen Seiten!

Goitzsche Marathon

Am 7. Mai fand am Bitterfelder Stadthafen wieder der Goitzsche Marathon statt. Ein sportlicher Höhepunkt in der Region, der seit vielen Jahren durch den Dachverband Goitzsche Sport und Kultur e.V. veranstaltet wird. An besagtem Sonntag war wieder halb Bitterfeld-Wolfen auf den Beinen, um gemeinsam zu laufen und auch, um Gutes zu tun. Kinder und Erwachsene, Mitarbeiter von Firmen, Mitglieder von Vereinen und Institutionen waren gekommen, um den nicht ganz optimalen Wetterbedingungen zu trotzen. Vor allem der kalte Wind sorgte dafür, dass sich mancher an vergangene Veranstaltungen mit Sonnenbrand-Potenzial zurück erinnerte. Dennoch haben alle Teilnehmenden ihr Bestes gegeben.

„Solche Veranstaltungen sind wichtig für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft. Man kann Vereinen, die sich auf diese Art und Weise für ihre Heimat engagieren, kaum genug danken“, sagt

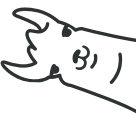
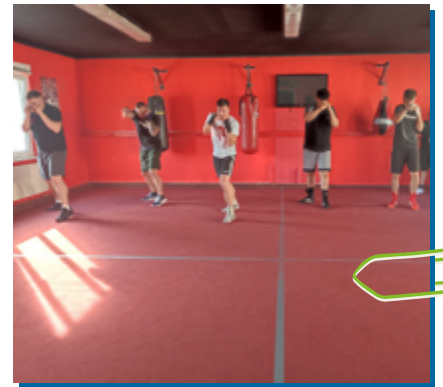
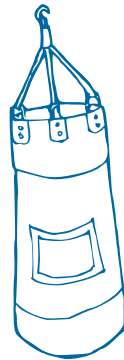


Fightclub Bronx e.V.

Kinder weg von der Konsole und der Straße zu bewegen, ihnen Respekt und Anerkennung zu verleihen, das ist das Ziel des Fightclub Bronx e.V. in der Bitterfelder Röhrenstraße. Der Verein ist ein Boxclub. „Boxen hat nichts mit Gewalt zu tun. Wer bei uns trainiert, bekommt Respekt und Schätzung des Gegenüber beigebracht. Unsere Mitglieder haben es nicht nötig, sich über sinnlose Schlägereien zu profilieren. Im Gegenteil: Wir hatten bereits einige verhaltensauffällige Kinder bei uns, die mittels des Sports zu achtsameren Menschen wurden. Die Eltern waren uns unendlich dankbar, weil wir einen Weg gefunden hatten, dass Aggressionspotenzial ihrer Schützlinge abzubauen“, sagt Kassenwart

NEUBI-Geschäftsführerin Susann Schult. Darum ist es ihr auch ein besonderes Anliegen, den Goitzsche Marathon regelmäßig zu unterstützen. „Wir sind an der Organisation beteiligt, laufen selbst mit und geben auch Geldleistungen in das Event“, zählt sie auf. In diesem Jahr konnte die NEUBI die Firmen-Marathon-Staffel gewinnen. Bei den Damen gewann Yvonne van Vlerken vom Team Sirius Europe, die durch die NEUBI gesponsert wurde. Die 44-Jährige ist Weltmeisterin auf der Duathlon-Langdistanz, zweifache Europameisterin auf der Triathlon-Langdistanz und hat mehrfach den Ironman, den härtesten Triathlon der Welt, gewonnen.

„Solche Veranstaltungen sind wichtig für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft. Man kann Vereinen, die sich auf diese Art und Weise für ihre Heimat engagieren, kaum genug danken“



BSW Sixers

Ein umfassendes Angebot für quasi alle Altersklassen bietet der BG Bitterfeld-Sandersdorf-Wolfen 06 e.V. - oder kurz: die Sixers. Der Basketballverein wurde erst 2006 gegründet, professionalisierte sich aber sehr zügig. Aktuell spielen die Sixers mit der ersten Männermannschaft in der 2. Bundesliga. Über 200 Mitglieder allein im Nachwuchsbereich werden im Verein von vier hauptamtlichen Kräften trainiert. Der Nachwuchs beginnt bereits im Kindergarten: Es gibt Mannschaften von U6 bis U18. Ursächlich für den jüngsten Mitgliederzuwachs sind vor allem diese hauptamtlichen Nachwuchstrainer. „So etwas ist nur darstellbar, wenn man verlässliche Partner und Sponsoren an seiner Seite hat“, sagt Trainer Chris Schreiber. „Insofern ein Dankeschön an die NEUBI, die uns nicht nur finanziell unterstützt. Durch die gute Zusammenarbeit mit Susann Schult konnten wir beispielsweise auch Wohnungen für Spieler unserer Bundesliga-Mannschaft in Sandersdorf und Bitterfeld-Wolfen bekommen.“



„Wenn man neben den sportlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch ein attraktives Wohnumfeld bieten kann, dann hilft uns das natürlich sehr bei der Gewinnung von potenziellen Mitarbeitern auf und neben dem Feld“, ist auch Sixers-Präsident Maik Leuschner glücklich. Mit den beiden ausländischen Profis Donte Nicholas und Kristaps Kilps haben in dieser Saison zwei wichtige Stützen der Mannschaft in der Region ihre Heimat gefunden - und genießen es. Während der US-Amerikaner Donte Nicholas aus dem neunten Stock des Hochhauses in Sandersdorf den besten Blick auf die Region und kurze Wege zu allen wichtigen Orten hat, wohnt der Lette Kilps in der ruhigen Bitterfelder Fritz-Erdner-Straße und schätzt das Quartier. „Ich habe mich sofort heimisch gefühlt“, sagt Kilps. „Wir stehen gern an der Seite der Sixers“, sagt NEUBI-Geschäftsführerin Susann Schult, „wir freuen uns, dass ihre Spieler und Trainer sich in unseren Quartieren wohlfühlen und damit hier in der Region heimisch sind.“

Fotos: Hartmut Bösener



VC Bitterfeld-Wolfen

Auch Volleyball wird in unserer Stadt gespielt – ab der Saison 2023/24 sogar erstklassig, also in der 1. Bundesliga. Damit zählt das Team zu den zwölf besten Mannschaften in Deutschland. Trainiert wird die 1. Mannschaft dann von Cheftrainer Allesandro Lodi. Der Italiener hat internationale Erfahrung als Trainer. Gegründet wurde der VC Bitterfeld-Wolfen vor 13 Jahren aus mehreren Vereinen. Die finanzielle Unterstützung der NEUBI komme dem Leistungssport und dem Nachwuchs zugute, sagt Lothar Schwarz, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates und Pressesprecher. „Wir machen



da keine Unterschiede, wir sehen den Verein als Ganzes, sind uns aber vor allem unserer soziokulturellen Verantwortung für Kinder und Jugendliche bewusst. Hier werden Teamgeist und sportlicher Ehrgeiz gelehrt. Auf diese Weise geben wir der Region auch viel zurück“, erzählt Schwarz. Neben Geld stellt die NEUBI auch einigen Spielern Wohnungen zur Verfügung.



1. FC Bitterfeld-Wolfen

Rund 250 Mitglieder, davon rund 180 Mädchen und Jungen sind derzeit beim 1. FC Bitterfeld-Wolfen organisiert. Seit 1911 gibt es den Verein unter verschiedenen Namen. Seit mehr als zehn Jahren unterstützt die NEUBI den Fußballverein. „Aufwendungen für Trainer, die Organisation von Busreisen, der Spielbetrieb allgemein und der Nachwuchs können auf diese Weise leichter bewerkstelligt werden. Ausstattung oder beispielsweise das Trainingslager sind dank dieses Sponsorings möglich. Dafür ein Dankeschön, ohne die NEUBI wäre das nicht möglich“, so Marcel Reichelt vom Verein.



kommt ganz wesentlich der Nachwuchsausbildung zugute. Aber auch Ausrüstung und Trainingsmaterialien können so beschafft werden. Grundsätzlich helfen solche Sponsorings immer dabei, engagierte und qualifizierte Trainerinnen und Trainer zu engagieren“, sagt Vizepräsident Michael Stelzl. Die SG Union Sandersdorf gibt es seit 1911, das Engagement der NEUBI existiert seit den 90er Jahren. „Eine so langjährige Unterstützung ist nicht selbstverständlich, dafür ein dickes Dankeschön!“, so Michael Stelzl.



SG Union Sandersdorf

Auch den Mehrspartenverein SG Union Sandersdorf unterstützt die NEUBI. Turnen, Karate, Leichtathletik, Kegeln und natürlich Fußball können die Mitglieder hier trainieren. „Die Hilfe aus der NEUBI





Entspannung auf dem Energiesektor



Nach wie vor ist im Energiebereich viel Dynamik. Erfreulicherweise sinken die Preise aber derzeit wieder. Im Strom- und Gassektor gibt es Anbieter, die Preise deutlich unter der Energiepreisbremse aufrufen. Auch für die Wohnungen der WBG Wolfen, die über Fernwärme versorgt werden, kann ein Rückgang vermeldet werden: „Nach den hohen Steigerungen im Jahr 2022 erwarten wir eine merkliche Entspannung. Bis Ende 2022 war es ein milder Winter und viele Mieterinnen und Mieter haben gute Erfolge beim Energiesparen erzielt, was vielfach zu Erstattun-

gen der Betriebskosten führen wird“, sagt Christian Puschmann, Geschäftsführer der WBG. Bis zum Sommer dieses Jahres wollen wir einen Großteil der Betriebskostenabrechnungen versandt haben. Dies ermöglicht eine frühzeitige Entlastung für unsere Mieter im Vergleich zur gesetzlichen Abrechnungsfrist zum Jahresende. „Wir hoffen, so unseren Teil dazu beitragen zu können, dass die aktuellen inflationsbedingten Preissteigerungen pro Haushalt wieder etwas aufgefangen werden können“, so Puschmann weiter.



Ehemaliges Krankenhaus: Im Sommer geht's richtig los



Die WBG baut das alte Krankenhaus Wolfen zum Wohnstandort in bester Lage um. Jetzt liegt die Baugenehmigung vor. Baubeginn soll im Sommer sein. Im Erdgeschoss wollen wir Arztpraxen etablieren. Im Obergeschoss und Dachgeschoss sollen insgesamt elf moderne Wohnungen entstehen. Dafür wird das Dachgeschoss teilweise aufgestockt. Die vier Wohnungen erhalten Terrassen mit Blick über die Dächer der Wolfener Altstadt, inmitten des Parkgeländes des ehemaligen Krankenhauses.

Die Wohnungsgrößen werden für die Zweiraumwohnungen bis Vierraumwohnungen zwischen 55 und 132 Quadratmetern liegen. Die WBG und die Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen (STEG) sind froh, dass die Altstadt von Wolfen

wiederbelebt wird. „Wir begleiten das Projekt in der Bauleitung von der Ausschreibung bis zur Schlüsselübergabe. Mit der WBG haben wir einen zuverlässigen Partner, mit dem wir zum einen Altbestand zurückgebaut haben als auch neuen Wohnraum schaffen“, sagt STEG-Bauleiter Enrico Schubert. Das Interesse ist bereits jetzt sehr groß. Mietinteressenten können sich per E-Mail anmelden: info@wbgwolfen.de. Telefonisch unter 03494-3661245.

Mit dem dritten Bauabschnitt, der ehemaligen Kinderklinik, kann nach jetzigem Stand im Jahr 2025 begonnen werden.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG)
Rathausplatz, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI)

Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Verantwortlich für den Inhalt:

Christian Puschmann, WBG S.1-6
Susann Schult, NEUBI S.1-6

Redaktion: Daniel Große

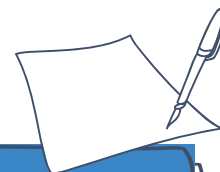
Redaktionsschluss: 16.06.2023

Konzept & Gestaltung:

Cordula Szczepek, Peter Kossok
www.kleine-euphorie.de

Druck: FLYERALARM GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18,
97080 Würzburg





WBG-Geschäftsführer Christian Puschmann und Mario Gäde, Teamleiter Fachberatung DRK Hausnotruf Bernburg, bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: WBG

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Für die Mieterinnen und Mieter der WBG Wolfen gibt es ab sofort Hilfe rund um die Uhr – und das auf Knopfdruck. Wir haben mit dem Deutschen Roten Kreuz einen Vertrag zum Hausnotrufdienst abgeschlossen.

Interessieren Sie sich dafür? Dann rufen Sie die kostenlose Service-Nummer 08000 365 000 an und sagen Sie, dass Sie WBG-Mieter sind. Sie werden dann bevorzugt behandelt und umfassend beraten.

Neue Aufenthaltsqualität

Einen völlig neuen Anblick haben Mieter und Besucher jetzt in der Windmühlenstraße. Die WBG hat hier die Außenanlagen aufwendig neu gestaltet. Diverse Nebengebäude wurden abgerissen, die Gehwege und der

Müllplatz wurden neu gestaltet und gepflastert. Die angrenzenden Grünanlagen inklusive Zäunen sind nun ebenso wieder schick. Mitte Mai waren die umfangreichen Arbeiten beendet. Danke an alle Mieterinnen und Mieter für

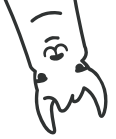
ihr Verständnis während der Aufwertung. In diesem Altstadtquartier bietet sich nun eine völlig neue Aufenthaltsqualität.



Mieterfeste in den Quartieren

Wir wollen mit Ihnen feiern! Kommen Sie zu unseren Mieterfesten mit Musikprogramm und Angeboten für Kinder! Am 7. Juli am Mehrgenerationenhaus in Wolfen-Nord feiern wir mit Ihnen ein Sommerfest. Und am 1. September wird in Krondorf gefeiert. Nähere Informationen lassen wir Ihnen über Aushänge und unsere Social-Media-Kanäle zukommen.





Aufwertung des Hochhauses geht weiter

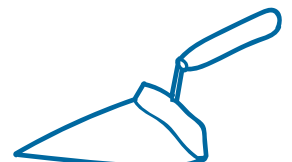
Unser Hochhaus in der Berthold-Brecht-Straße 32 wird seit vergangenem Jahr aufgewertet. Bei Erscheinen dieses Magazins sollten die Arbeiten an der dritten Seite unseres Elfgeschossers nahezu abgeschlossen sein. Unter anderem wurde die Fassade einer farblichen Neugestaltung unterzogen. Wer genau hinschaut, erkennt in der Gestaltung, die der Künstler Ronny Claus für uns angefertigt hat, die Silhouette des Wolfener Rathauses. Auch der Eingangsbereich wurde in diesem Frühjahr neu gestaltet. Ebenso haben wir die Balkons saniert, den Brandschutz verbessert und die Lüftungsanlage modernisiert. Ab Sommer soll nun die letzte Seite eine farbliche Neugestaltung erhalten. Damit wird dieses Projekt noch in diesem Jahr abgeschlossen. Wir danken bereits allen Mieterinnen und Mietern für das Verständnis während der umfangreichen Modernisierung. Wir hoffen, dass allen die Neugestaltung genau so gut gefällt wie uns!



Umfangreiche Arbeiten am Garagenkomplex



In der Franz-Mehring-Straße befindet sich ein Garagenkomplex, der bereits sehr in die Jahre gekommen war. In den vergangenen Monaten haben wir hier gründlich aufgeräumt und die Anlage wieder ansehnlich gestaltet. Die Dächer wurden erneuert, vereinzelt auch die Tore ersetzt. Generell setzen wir an dieser Stelle auf Nachhaltigkeit. Das heißt, wo die Tore noch in Ordnung und funktionstüchtig waren, blieben sie auch erhalten. Auch der Putz an den Wänden ist nun wieder frisch. Damit niemand stolpert, wurde die Zuwegung neu gepflastert. Noch sind einige Garagen verfügbar. Bei Interesse rufen Sie einfach unsere Vermietungsexperten unter der Telefonnummer 03494 366-100 an.



In Gedenken an Jürgen Voigt

Tief bestürzt und schockiert haben die WBG Wolfen sowie die gesamte Region vom plötzlichen Tod unseres früheren Geschäftsführers und langjährigen Kollegen Jürgen Voigt erfahren. Völlig unerwartet und viel zu früh wurde der 66-Jährige am 26. Mai 2023 aus dem Leben gerissen. Nur ein Jahr nach der Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand, der nach 47 Berufsleben in der WBG aber nicht das Ende seiner Arbeit für die Wohnungswirtschaft in der Region Bitterfeld-Wolfen bedeutete. So verantwortete er das gemeinsame Neubauprojekt der WBG und der NEUBI im Wohnpark am Stadthafen und die Fertigstellung des Casino-Umbaus in Wolfen.

Jürgen Voigt war das prägende Gesicht der kommunalen Wohnungswirtschaft in Wolfen. Mit unermüdlichem Engagement hat er die WBG und „ganz nebenbei“ seine Heimat mitgestaltet. Sein Ideenreichtum wollte niemals enden. Er war leidenschaftlicher Visionär und Macher, war scheinbar immer einen Schritt oder zumindest einen Gedanken voraus. Darüber hinaus war er unermüdlich bei sozialen und kulturellen Themen mit Herz engagiert und somit beispielsweise als Gründer und Vorsitzender des Campus Bitterfeld-Wolfen e.V. aktiv.

Am 2. Mai 1975 kam Jürgen Voigt in die Kommunale Wohnungsverwaltung, nachdem sein Vater dem Jugendlichen das Unternehmen schmackhaft gemacht hatte. Seit 1988 war er Abteilungsleiter der Wohnungswirtschaft, hat die schwierige Wendezeit aktiv mitgestaltet. Ab 2006 war er Prokurist und zum 1. Januar 2011 wurde er zum Geschäftsführer ernannt. Sein Wirken für die Stadt würdigte Oberbürgermeister Armin Schenk zu Voigts Abschied in den Ruhestand: „Sein Herz schlägt für Wolfen, mit Kopf und Bauch ist er aber auch Bitterfeld-Wolfer, was beispielsweise sein Engagement für das Stadtbadgelände in Bitterfeld zeigt.“ „Jürgen Voigt ist ein unglaublich engagierter Mensch. Für die Wohnungswirtschaft und für die Belange der Stadt, der viel Empathie für das mitbringt, was er tut“, fasste Schenk damals zusammen.

Die WBG blickt voller Dankbarkeit auf das von Jürgen Voigt Geleistete zurück. Wir werden ihn als tollen, sympathischen Menschen vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Wir sind in tiefer Trauer mit seiner Familie, der wir viel Kraft wünschen.



Neue Havarie- nummer

Eine Rohrleitung ist gebrochen, eine Hauptleitung verstopft, die Heizung bei Minusgraden ausgefallen, der Strom aufgrund eines Schadens in der Wohnung komplett weg oder es gibt Einbruchsschäden? Solche Szenarien sind ein Notfall. Hier stehen wir Ihnen auch außerhalb der Öffnungszeiten, also auch Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung. Immer dann, wenn Gefahr für Menschen besteht, größere Schäden an Wohnung und Gebäude drohen sowie das Ereignis unerwartet aufgetreten ist, rufen Sie ab 01.07.2023 bitte die neue Havarienummer 0172-2588668.



Neue Öffnungs- zeiten

Die WBG Wolfen erweitert für Sie die Öffnungszeiten. Statt wie sonst 8.30 Uhr öffnen wir ab Juli bereits um 8 Uhr. Die neuen Öffnungszeiten sind dann: Montag Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Sie erreichen uns auch bequem per E-Mail: info@wbgwolfen.de



Fassadenstück zu gewinnen

Im Januar 1962 zogen die ersten Mieter in den ersten Plattenbau im Wohngebiet Wolfen-Nord der VEB Gebäudewirtschaft Wolfen ein. Zentralheizung, warmes Wasser

aus der Wand, moderne Grundrisse – das waren die Attribute der Neubaublöcke. Zur Erinnerung an den 1. Neubau verlosen wir fünf von insgesamt nur 60 in Acryl gegossenen Originalfassadenstücken des ersten Wohnblockes in der Franz-Mehring-Straße 10-16, das im letzten Jahr saniert wurde. Schätzen Sie doch mal: Wie viele Euro hat die WBG Wolfen mbH seit ihrer

Neue Webseite

Schon gesehen? Unsere Website www.wbgwolfen.de wurde aufgefrischt. Im Bereich Aktuelles informieren wir Sie nun regelmäßig über Neuigkeiten. Die Wohnungssuche wurde neu und übersichtlicher gestaltet, mit einem schnellen Kontakt zum jeweiligen Ansprechpartner. Auch die Wohngebiete der WBG sollen hier näher vorgestellt werden. Zudem finden Sie diverse Formulare zum Download. Sie ist nun auch für mobile Endgeräte besser nutzbar im sogenannten „Responsive Design“. Schauen Sie doch mal rein!



Umfirmierung aus der VEB Gebäudewirtschaft Wolfen im Jahr 1990 bis heute in ihre Bestände investiert? Schreiben Sie Ihre Antwort an info@wbgwolfen.de oder per Post an die WBG Wolfen, Rathausplatz 2, 06766 Bitterfeld-Wolfen. Einsendeschluss ist der 30. Juli, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



3 In Gedenken an
Jürgen Voigt



4 Arbeiten am
Garagen-
komplex



5 Wind-
mühlen-
straße